




● wo viel Licht. oder mein getöteter (amerikanischer) Traum

■ wo viel Licht. oder mein getöteter (amerikanischer) Traum

Über Verwerfungen und Inszenierungen des Lebendigen hinter der Oberfläche des Öffentlichen: Ihrem, Meinem, Unserem.

Von Überlappungen und Verschmelzungen von Politik / Entertainment / Pop / Star / Da - Sein. Ein performatives Geschehen.

Für Tänzer, Performer, Musiker, Videografen, Klang - Raum, publicity stills, Pillbox - Hüte und Camelot in Pastellfarben.

Performance:	Philip Bergmann, Marie Goeminne, Tsui - Shuang Lai, Francesco Pedone, Lena Visser,	Premiere:	25.01.2012
Choreographie:	in Zusammenarbeit mit dem Ensemble	Aufführungen:	26.01 - 29.01. 2012
Musik:	Ansgar Tappert	Ort:	Bahnhof Gerresheim (ehem. DB - Gebäude)
Lichtdesign:	Gernot Schmiedberger	Beginn:	20:00 Uhr, Gastronomie ab 19:30 Uhr geöffnet
Raum:	Margo Galas	Eintritt:	15,- / 9,- Euro
Video:	Yoann Trelleu	Vorbestellung:	Reservierung empfohlen 0211 - 98591540 / post@tatraum.de
Dramaturgische Mitarbeit:	Petra Koch	VRR:	vom HBF S8 und S28
Öffentlichkeitsarbeit:	Alexandra Schmidt	Gefördert vom Land NRW	<small>Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen</small> 
Inszenierung / Konzept:	Michael Schmidt	Kulturamt Landeshauptstadt Düsseldorf	
Produktion:	www.tatraum.de	Stiftung van Meeteren	

TATRAUM
■ projekte schmidt ■